

© Elmar Ludescher

Beerenhaus Winder

Sebastianstr. 7
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
Elmar Ludescher
Philip Lutz

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2015

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
16. Juli 2017

Anerkennung Vorarlberger Holzbaupreis 2017 | Gewerbebau

Dieses Betriebsbauwerk ist Beispiel einer dreifach geglückten Transformation: die der Landwirtschaft (von Milchwirtschaft zu Beerenanbau), jene der örtlichen Holzbauformen, und die einer Stadt mit dem Attribut »Gartenstadt«. Solcherart geglückte Übertragungen bringen das Potenzial und den Reichtum regionaler Geschichte und Tradition zu neuer Blüte. Leichtfüßig und elegant antwortet die neue Giebelsilhouette dem Altbestand und entzieht modischen und ideologischen Zuordnungen (Giebeldach = reaktionär, Flachdach = fortschrittlich) jeden Boden. Der Ausbau reagiert in einer angemessenen Rustikalität und Pragmatik auf die konkrete Bauaufgabe Landwirtschaft und zeigt, in welcher Weise Landwirtschaftsbauten für den Holzbau gewonnen werden können. (Text: Vorarlberger Holzbaupreis 2017 - Begründung der Jury)



© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher



© Elmar Ludescher

Beerenhaus Winder

DATENBLATT

Architektur: Elmar Ludescher, Philip Lutz
Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)
Bauphysik: Bernhard Weithas

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Landwirtschaft

Fertigstellung: 2015

Nutzfläche: 1.172 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Kaufmann Jürgen, Dornbirn;

AUSZEICHNUNGEN

Vorarlberger Holzbaupreis 2017, Anerkennung

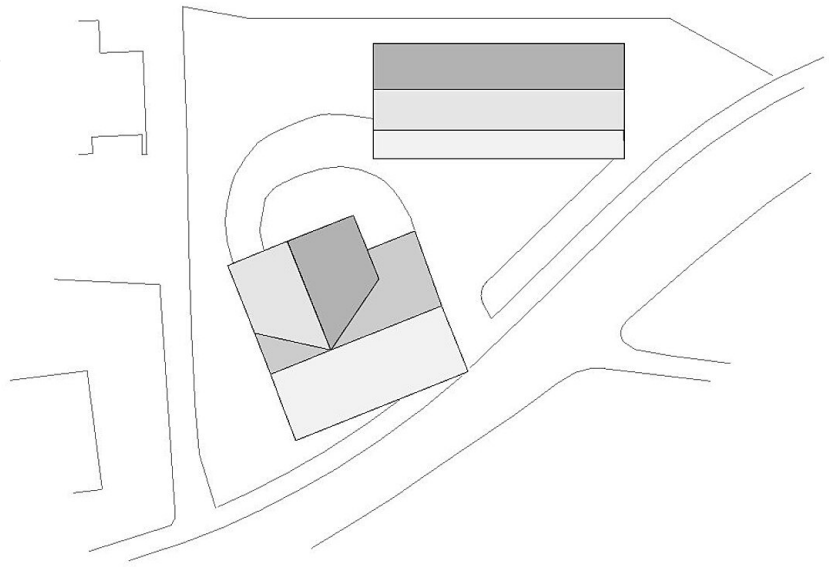


© Elmar Ludescher

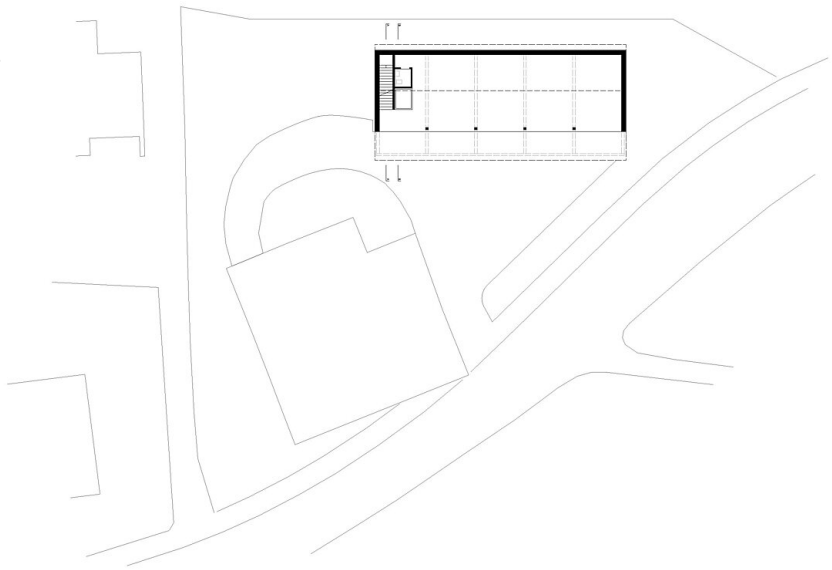


© Elmar Ludescher

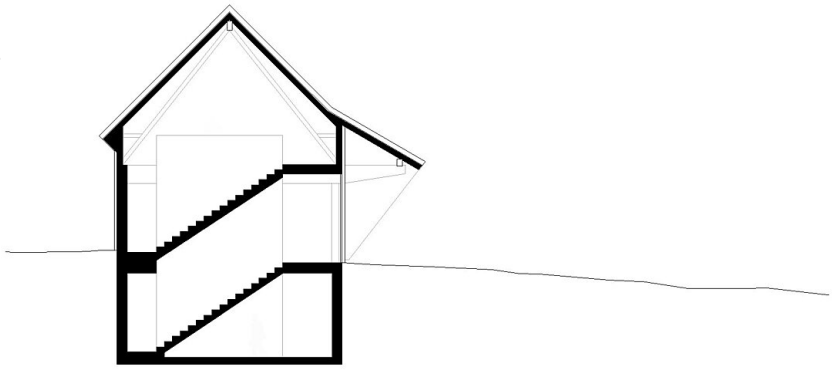
Beerenhaus Winder



Lageplan



Grundriss



SCHNITT A-A

Schnitt